Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 117 (2023)
Heft: 6

Artikel: Zeit ist Geld
Autor: Moser, Geneva
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1041706

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gefühlsduselei

Zeit ist Geld

Geneva Moser

Etwa vierundzwanzigtausendachthundert Junitage lang blühte die Linde von Linn, eine Sommerlinde von elf Metern Stammumfang und fünfundzwanzig Metern Höhe, bis heute. Schönste nektarreiche Lindenblust für die lokalen Bienen.

Sicher achttausendeinhundert Minuten meines Lebens habe ich in der Badewanne verbracht. Im warmen, duftenden Wasser, ein Buch lesend, die Decke anstarrend, dem knisternden Schaum lauschend. Keine Schaumschlägerei, so ein Bad: Entspannung garantiert.

Um die zweiunddreissigtausendfünfhundertfünzig Minuten werden Schweizer Babys durchschnittlich von ihren Müttern gestillt, manche noch deutlich mehr. Besonders im Wochenbett ist Stillen quasi ein Vollzeitjob.

Vier Minuten und dreiunddreissig Sekunden dauert das berühmte «stille» Musikstück in drei Sätzen von John Cage aus dem Jahr 1952. Kein einziger Ton wird dabei gespielt. Jede Aufführung des Stückes ist einzigartig.

Das Internet sagt: Der Mensch verliebt sich innerhalb einer Fünftelsekunde. So lange braucht die Ausschüttung von Dopamin, Oxytocin, Adrenalin, Testosteron, Pheromon und Co.

Seit bald sechzig Jahren weiss die Forschung um einen Magnetsinn, den manche Tierarten besitzen. Diese Tiere – beispielsweise Fledermäuse, der Fuchs, der afrikanische Graumull und natürlich Zugvögel – können das Magnetfeld der Erde wahrnehmen und sich so orientieren. Bis heute ist diese Sinnesleistung weitgehend unerforscht.

Apropos Zugvögel: Mauersegler können bis zu zehn Monate in der Luft verbringen. Ununterbrochen. Dabei schlafen sie fliegend. Und sie paaren sich auch im Flug.

Etwa fünfundvierzig Minuten brauchen wir, um einen Apfel zu verdauen. Was meine Grossmutter zu sagen pflegte – «ein Apfel am Tag, mit dem Doktor kein Plag» – hat sich allerdings bisher, zumindest in ihrem Leben, nicht bewahrheitet.

Zwölf Milliarden Stunden Haus-, Pflege- und Fürsorgearbeit leisten Frauen und Mädchen weltweit täglich – unbezahlt. Würde man ihnen auch nur einen Mindestlohn für diese Arbeit zahlen, wären das umgerechnet über 11'000'000'000'000 (11 Billionen) US-Dollar pro Jahr, wie eine Studie von Oxfam im Jahr 2020 ergab.

Etwa eine Woche brauche ich im Schnitt, um ein Buch ganz zu lesen. Weil Lesen mich schon früh begeistert hat, habe ich damit schon vor der Einschulung begonnen. Vermutlich habe ich also mindestens tausendfünfhundertsechzig Bücher lesen dürfen. Ach, wäre mir auch nur ein Bruchteil davon im Gedächtnis geblieben …

Manche Nachtfalter verbringen bis zu drei Jahre in der Verpuppung, bis sie schlüpfen. Es dauert dann noch einen Moment – was ist gegenüber drei Jahren schon «ein Moment»! –, bis die Flügel ausgehärtet sind, erst dann können sie fliegen. Hierzulande gibt es etwa dreitausenddreihundert Falterarten.

Bei der Suche danach, wie viel Zeit ein Kind im Durchschnitt mit Spielen verbringt, gibt das Internet hauptsächlich Informationen darüber, wie viele Stunden Gamen am Tag normal, gesund, erlaubt sein sollen.

Muslim*innen, die die fünf Gebetszeiten einhalten, beten in der Woche etwa dreihundertfünfzig Minuten. Mindestens. Dazu kommt das Gebet am «Tag der Zusammenkunft», dem Freitag.

In Deutschland hat nur noch jeder fünfte Baum eine intakte Krone. «Unser Wald hat Fieber», sagte Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir bei der Veröffentlichung der Waldzustandserhebung des Bundesagrarministeriums von 2022. «Dem Volk der Bäume», wie Dorothee Sölle den Wald nannte, geht es schlecht. Seit über vierzig Jahren sprechen wir schon vom Waldsterben, aber noch immer ist die «freie Fahrt für freie Bürger*innen» wichtiger.

Diese Kolumne habe ich heute im Bett geschrieben und bin erst am Mittag aufgestanden. Damit habe ich exakte dreizehn Stunden im Bett verbracht. ●

○ Geneva Moser, *1988, ist Co-Redaktionsleiterin der *Neuen Wege*.